



© querbeet; Color\_life/Stockphoto.de

**EINLADUNG**

**zum Online-Fachgespräch**

**Cannabis legalisieren? Vor- und Nachteile einer legalen Abgabe**

**Dienstag, 13. Dezember 2022, 15.00 bis 16.00 Uhr**

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro Sachsen-Anhalt

Seit Jahren wird über die Legalisierung von Cannabis diskutiert. Im Oktober dieses Jahres wurden nun erste Eckpunkte eines Gesetzesentwurfs veröffentlicht. Diese besagen unter anderem, dass der Kauf und Besitz von 20 bis 30 Gramm ab 18 Jahren legal werden soll. Zudem soll der Eigenanbau in reguliertem Maß legalisiert werden. Diese Neuigkeiten sorgen bei vielen Bürgerinnen und Bürgern für Freude, während andere mit Sorge auf die Entwicklungen blicken.

Die geplante vollständige Entkriminalisierung von Cannabis wird laut Gesundheitsminister Lauterbach (SPD) wohl erst 2024 eintreten. Doch bereits jetzt wird angeregt über das Thema diskutiert. Was spricht für oder gegen die Legalisierung der Droge? Was für eine Rolle spielt die EU in diesem Prozess und wie genau würde eine Abgabe in Sachsen-Anhalt überhaupt aussehen? Wie gefährlich ist Cannabis im Allgemeinen und für Kinder und Jugendliche im Speziellen?

Über diese und andere Fragen möchten wir mit Ihnen und unseren Gästen diskutieren.

**Anmeldung unter: [info.magdeburg@fes.de](mailto:info.magdeburg@fes.de) oder per [Onlineanmeldung](#) auf unserer Website**

**Uwe Bachmann** ist Kriminalhauptkommissar und Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Sachsen-Anhalt.

**Helga Meeßen-Hühne** ist Dipl.- Sozialpädagogin und Suchttherapeutin. Seit 1999 leitet sie die Landesstelle für Suchtfragen in Sachsen-Anhalt.

**Simon Rogge** ist stellvertretender Vorsitzender der Jungsozialistinnen und Jungsozialisten der SPD Sachsen-Anhalt.

Leitung und Moderation: Marcel Rauer, Referent im Landesbüro Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung